

# ABSOLVENTENBEFRAGUNG 2018 TECHNISCHE HOCHSCHULE DEGGENDORF

Bachelor  
Elektro- und Informationstechnik

Abschlussjahrgänge 2012 - 2015  
Durchgeführt von THD-Alumni

mit Unterstützung des Zentralen Qualitätsmanagements (ZQM) der THD



# Allgemeine Informationen

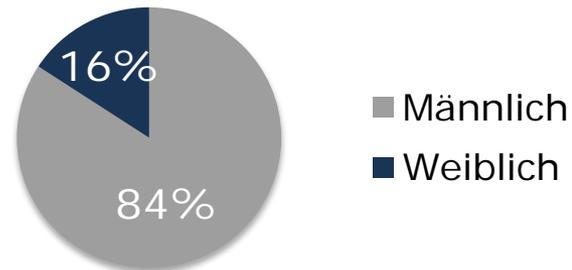
Zentrale Themen	Retrospektive Bewertung des Studiums, Beschäftigungssuche, Beschäftigungsbedingungen, Berufserfolg, Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen, THD-Alumni-Aktivitäten
Methode	Vollerhebung, postalische Einladung zur Teilnahme an der Online-Umfrage inklusive Erinnerungen
Grundgesamtheit	3553 Alumni aus den Abschlussjahren zwischen 2012 und 2015, aus allen Bachelor und Master Studiengängen
Adressqualität	929 unzustellbare Adressen (=28% Grundgesamtheit)
Antworten	481 Bachelor Alumni, Antwortrate gesamt 23% 91 Master Alumni, Antwortrate gesamt 30%
Zeitraum der Durchführung	Dezember 2017 – März 2018
Hinweise zur Auswertung	Antworten $n < 5$ bezogen auf eine jeweilige Frage werden aufgrund des Datenschutzes nicht ausgewiesen.



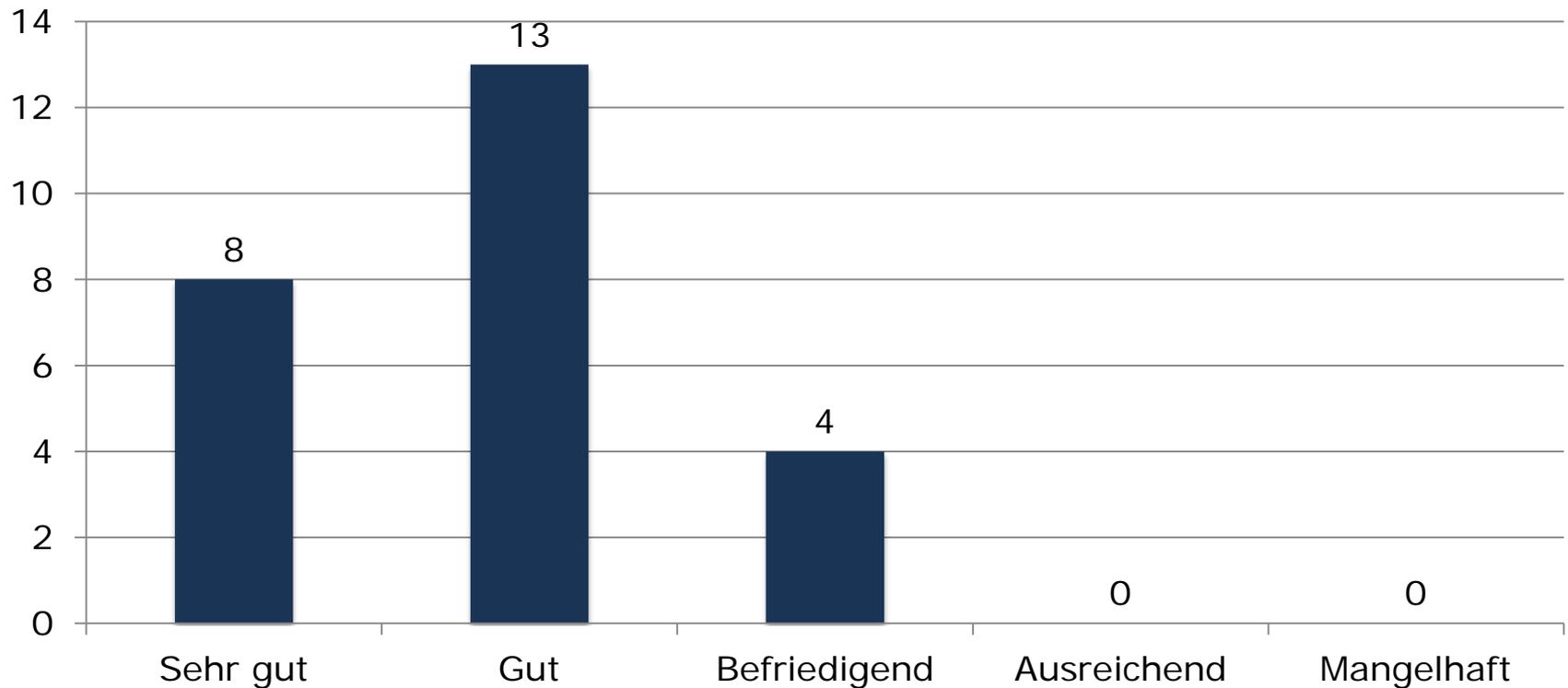
# Bachelor Ressourcen- und Umweltmanagement

- ▶ Insgesamt wurden 220 Absolventen angeschrieben, 87 waren nicht kontaktierbar, 24 haben geantwortet.
- ▶ Dies entspricht einer Rücklaufquote von 18%.

## Geschlecht



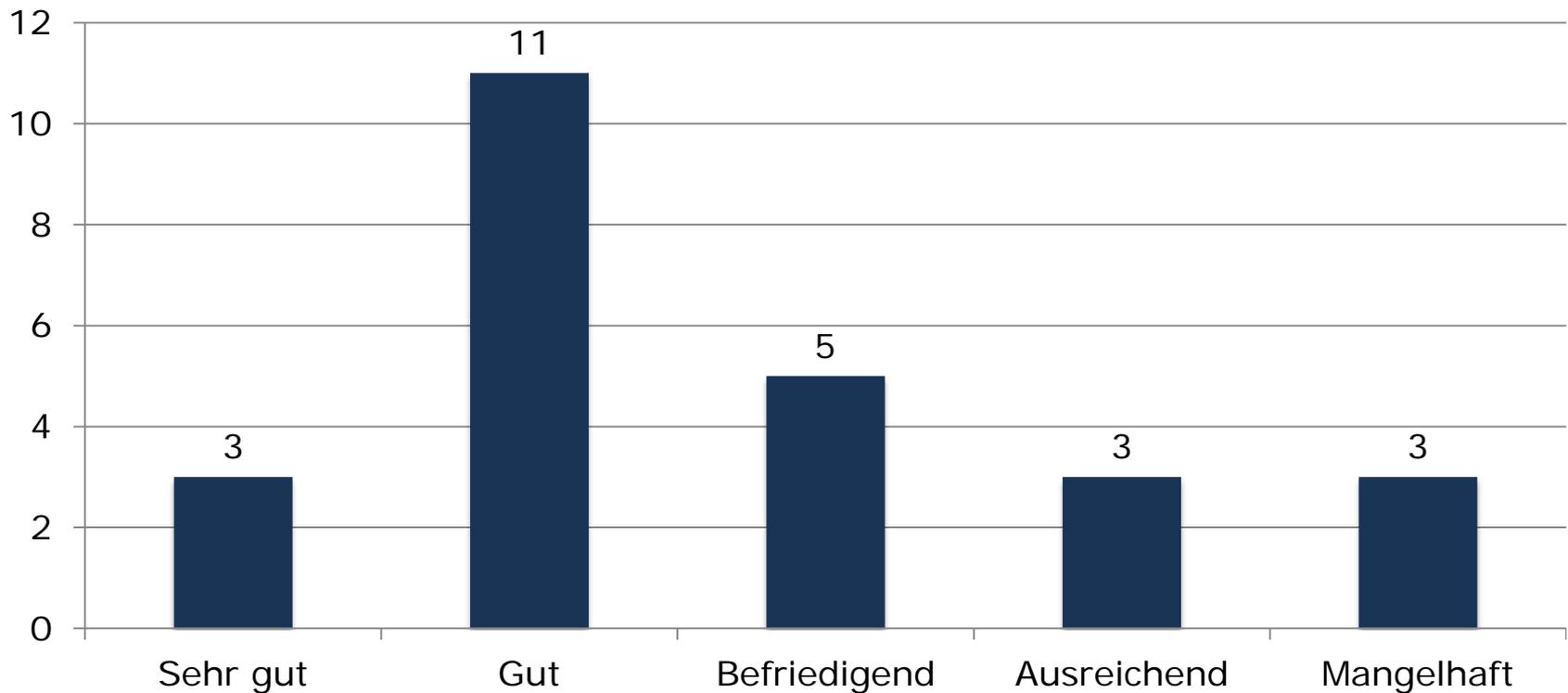
## Frage 1 Wie bewerten Sie rückblickend Ihre Studentenzzeit an der Technischen Hochschule Deggendorf?



- ▶ Die meisten Studierenden bewerten die Studienzzeit in Deggendorf als gut und sehr gut.

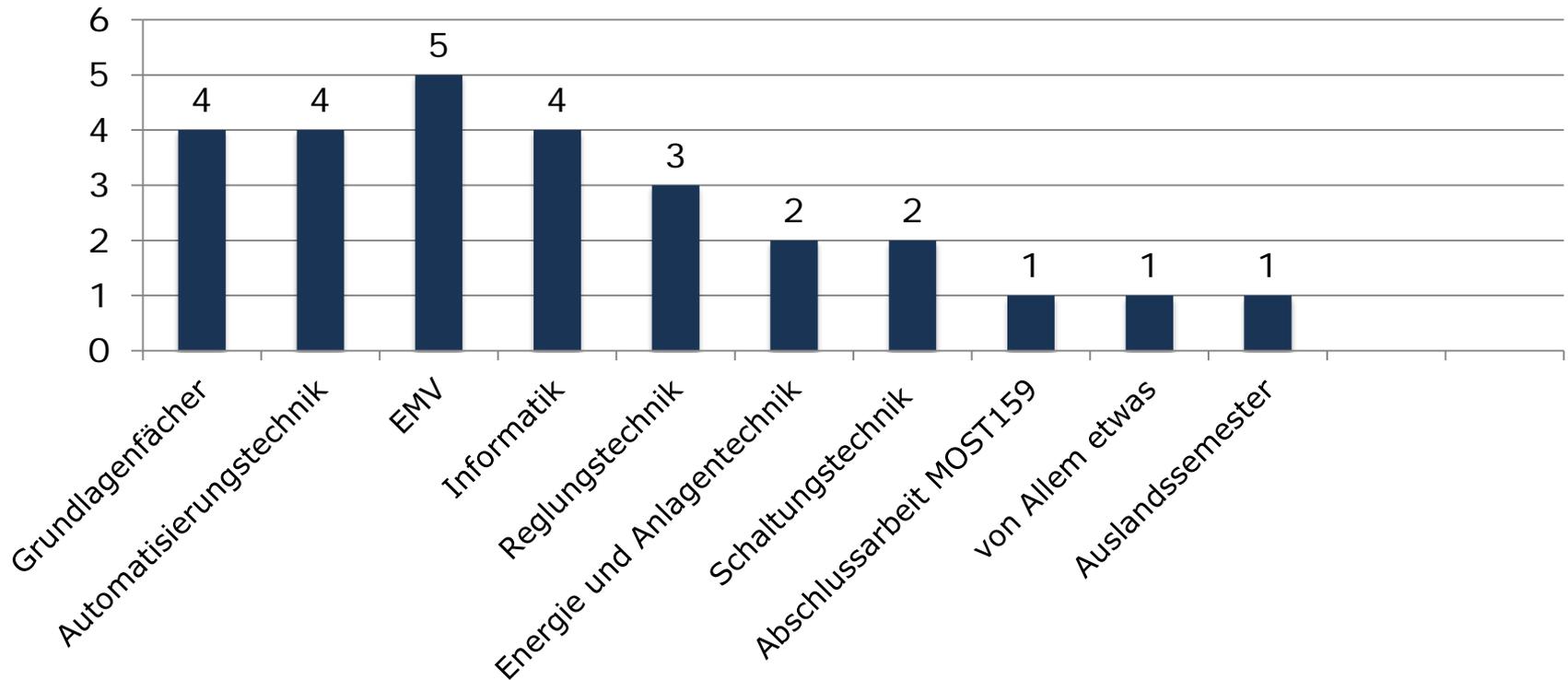


## Frage 2 Wie schätzen Sie heute den Nutzen Ihres Studiums für den aktuell ausgeübten Beruf ein?

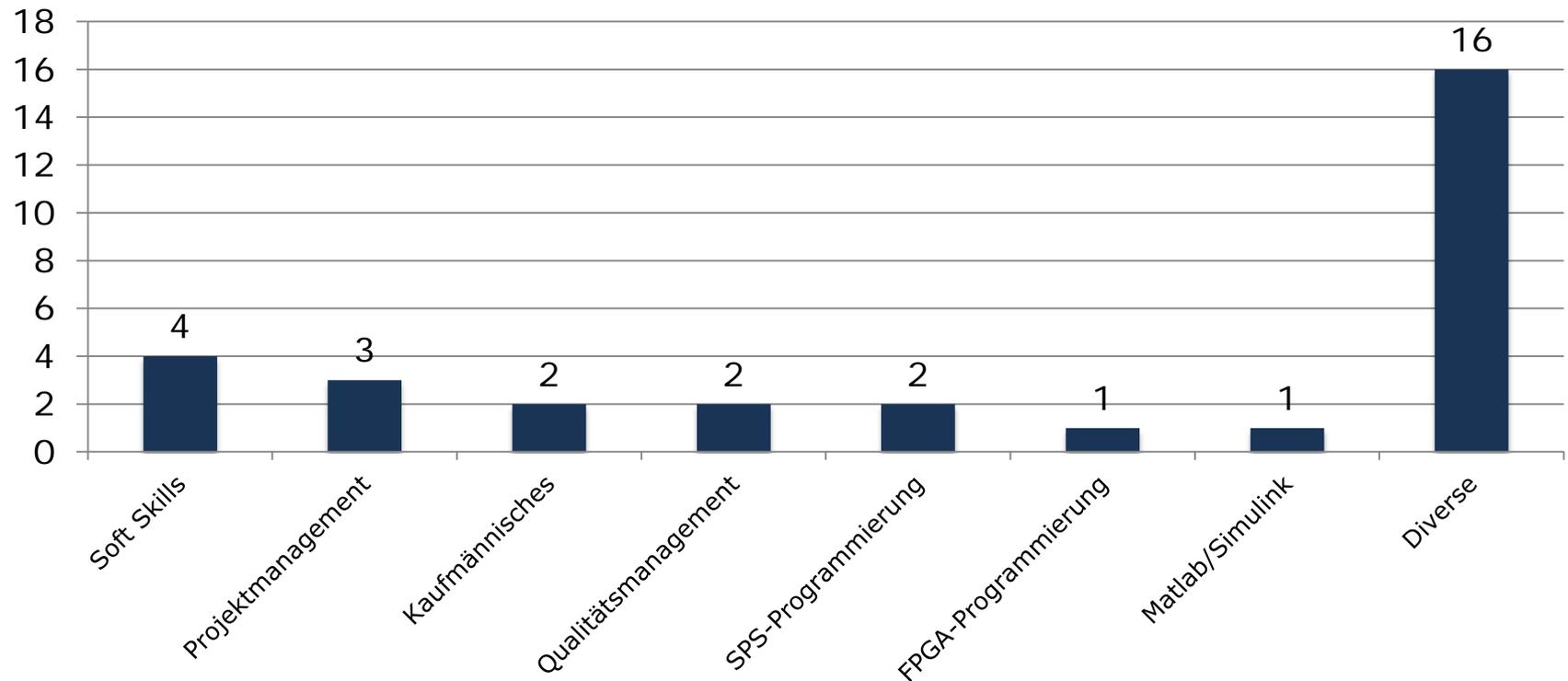


- Der Großteil der Befragten sieht einen befriedigenden oder guten Nutzen in der Anwendung der Studieninhalte im Beruf.

### Frage 3 Welcher Themenbereich Ihres Studiums war von großer Bedeutung in Bezug auf die heute von Ihnen ausgeübte Tätigkeit?



## Frage 4 Welche Themen wurden vom Studium nicht abgedeckt, bezogen auf Ihre derzeitige Tätigkeit?



## **Frage 4** Welche Themen wurden vom Studium nicht abgedeckt, bezogen auf Ihre derzeitige Tätigkeit? (Weiterführung zu Seite 7)

Im Bereich Studieninhalte wurde folgende ausgewählte Punkte genannt:

- ▶ Funktionsweise und Programmierung von Speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS),
- ▶ Aufbau und grundlegende Funktionsweise eines Schaltschranks
- ▶ Anlagenbau und Rohrleitungsbau
- ▶ Auslegung von Leistungshalbleitern
- ▶ Feldorientierte Regelung in der Elektromobilität
- ▶ Funktionale Sicherheit (FuSi)
- ▶ Signal Integrity Messungen
- ▶ Verarbeitung bzw. Umgang/Zusammenspiel der einzelnen Bauelemente



# Frage 5 Wo liegt Ihrer Meinung nach bei Ihrem Studiengang Verbesserungspotential?

## Softskills

Tutorien für 1. und 2. Semester

Praktika reduzieren dafür vom Inhalt intensivieren (mehr Qualität statt Quantität an Praktika - zum Teil mehrer Praktika pro Woche mit Vor und Nachbereitung mündet in Stress und geht auf Kosten der Qualität.)

Der Aufbau des Studiums richtet sich vor allem an BOS-/FOS-Absolventen und nicht an Leute wie mich, die nach einem Gymnasium-Abschluss direkt mit dem Studium beginnen . Vor allem in den ersten Semestern ist das zu erkennen. Vorlesungen wie GET oder Regelungstechnik setzen meiner Meinung nach zu hohe Grundkenntnisse in dem Bereich voraus.

Mehr Praxisbezug zu realer Ingenieursarbeit, weniger Berechnungen per Hand statt mit Software

Jüngere Professoren, die gerade im Bereich Automatisierung zeitgemäßer lehren

noch praxisbezogener im Hinblick auf Umsetzung der Grundlagen in die Praxis

SPS-Programmierung mit Aufnahmen - Wird nach Aussage von Professoren als nicht wissenschaftlich genug angesehen, da man aber eine Hochschule und keine Universität ist, würde ich das angemessen finden. Viele der Absolventen im Schwerpunkt Automatisierungstechnik hatten in ihren Abschlussarbeiten mit SPS-Programmierung zu tun und vermutlich auch später im Berufsleben. Absolventen der Hochschule Landshut haben hier beim Einstieg einen Vorteil.

Anwendungsorientierte Projekte, z. B. Formula Student Projekte unterstützen

Mehr Wahlmodule, größeres Angebot im Bereich Softwareentwicklung und Simulation

Für Studenten ohne vorhergehende Ausbildung wäre es gut die Grundlagen eines Elektrikers zu lehren.

Stärkere Fokussierung Programmiersprachen/Elektromobilität/Machine Learning. Noch mehr Praxisaufgaben.

- Themen wie Projektmanagement, Software-Testing mit einbringen

Bessere Einbindung/ Aufarbeitung der Laborversuche

--

Das Bachelor Studium der Elektrotechnik gibt eine sehr gute theoretische Grundlage. Wünschenswert wären aber mehr praktische Themen, wie sie später auch in der Industrie auftauchen.

Mehr Vorbereitung auf das berufliche Leben mit leichten Pflichtnebenfächern

Informatik und  $\mu$ C Technik

Programmierung von SPS Anlagen

Intensiverer Unterricht Messtechnik v. a. Labview / Teststand

Schaltungs - Hardware / Softwareentwicklung (Vorgehensweise, Schreiben von Lasten - Pflichtenheften, Prüfanweisungen, ...)

mehr Praxisbezug der angewandten Techniken, z. B. Simulationsergebnisse auswerten

Der Praxisbezug ist noch erweiterbar.

Selbstständiges Arbeiten könnte noch mehr gefördert werden. Allerdings sollte dabei immer eine vernünftige Hilfestellung geboten sein.

mehr Studienarbeiten, da lernt man mehr als bei der Prüfungsvorbereitung

Neuheiten der Industrie in die Vorlesung miteinbringen (z.B. Industrie 4.0)

soweit in Ordnung

Es wird vieles vermittelt, dass man überhaupt nicht im meinem Tätigkeitsbereich benötigt. Jedoch finde ich es gut, dass das Elektrotechnik-Studium diese große Bandbreite hat und man im Master und/oder im anschließenden Berufsleben in einem der vielen Bereiche vertiefen kann.



## Frage 6.1. Wo haben Sie während des Studiums erste praktische Erfahrungen in einem Unternehmen gesammelt? (Pflichtpraktikum)

Unternehmen	Anzahl Studierende
BMW Group	4
Krones AG	2
Bartec und Benke GmbH	1
Sumida	1
Schnupp GmbH & Co. Hydraulik KG	1
Sonplas GmbH	1
SAR Elektronik GmbH	1
Continental	1
UAS Messtechnik GmbH	1
Porsche Engineering Services	1
Siemens	1
congatec	1

Unternehmen	Anzahl Studierende
Micro-Epsilon	1
Zollner Elektronik AG	1
Haberl Electronics	1
ebm papst	1
National Instruments	1
ZF Friedrichshafen AG	1
Elektro Bachner	1



## Frage 6.2. Wo haben Sie während des Studiums weitere praktische Erfahrungen in einem Unternehmen gesammelt? (Freiwilliges Praktikum)

Unternehmen
BMW Group
Elec-Con technology GmbH
SAR Electronic GmbH
Rohde & Schwarz
THD Campus Cham
Harmann
Bertrand
NAT
Sumida
STRADA electronic GmbH
R&D

- ▶ Einige Studierende nutzen die Möglichkeit eines zweiten freiwilligen Praktikums oder einer Werkstudententätigkeit, um weitere Praxiserfahrung zu sammeln.



## Frage 6.3. Wo haben Sie während des Studiums praktische Erfahrungen in einem Unternehmen gesammelt? (Unternehmensbereich im Pflichtpraktikum)

Bereich	
Forschung und Entwicklung	Entwicklung und Kundensupport
Elektrik & Steuerungstechnik	Etiketierer
BUS Systeme, Akustik, Heizklimasysteme	Vorentwicklung und Qualität
Prüf- und Messtechnik	Application engineering
Hybrid- und Elektrofahrzeuge	Test Systeme
Test & Analyse	Automatisierungstechnik
Softwareengineering und Anlageninbetriebnahme	
Green Energy	
EMV	
Anlagenbau	
Programmierung	
Entwicklung induktive Sensorik	



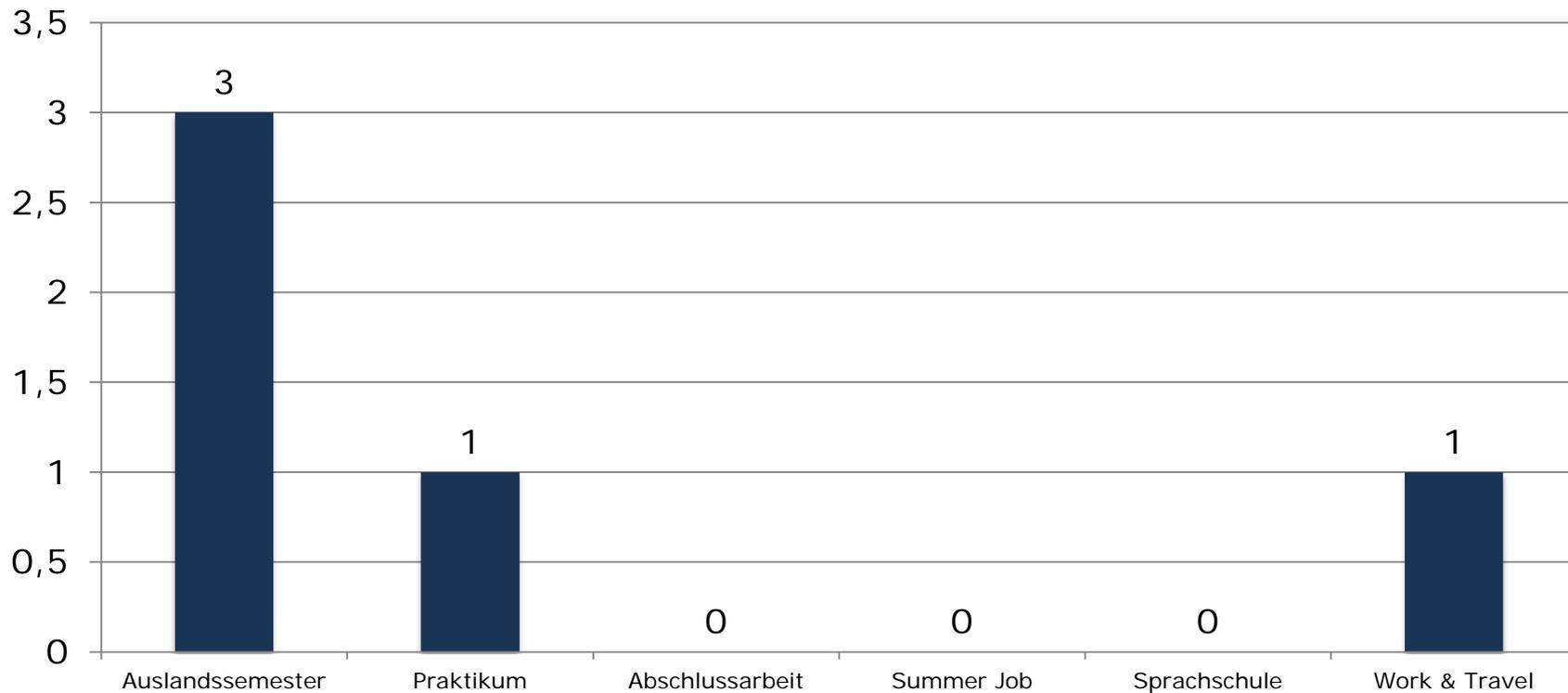
## Frage 6.4. Wo haben Sie während des Studiums praktische Erfahrungen in einem Unternehmen gesammelt? (Freiwilliges Praktikum)

Bereich
Serienentwicklung
Automatisierungstechnik
Schaltschrankbau
Entwicklung (mehrfach)
Lichttechnik
FuE
Technik

- ▶ Auch im zweiten freiwilligen Praktikum gewannen die Studierenden Einblicke in verschiedene Unternehmensbereiche.



## Frage 7 Haben Sie während Ihres Studiums Auslandserfahrung gesammelt? Art und Weise?



- In folgenden Ländern hielten sich die Studierenden auf:  
United Kingdom (2), Dänemark (1), Schweden (1), Spanien (1)



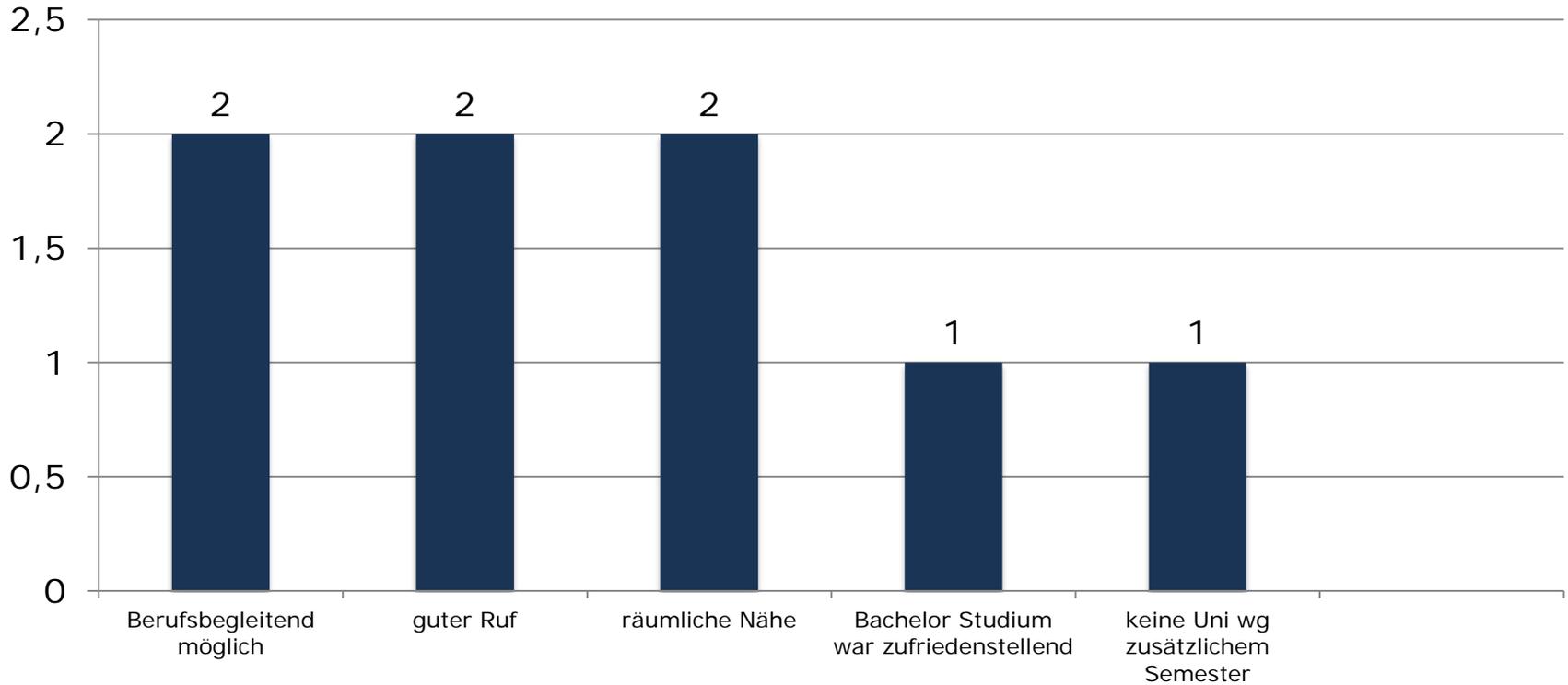
**Frage 8.1.** Haben Sie nach Ihrem Abschluss an der Technischen Hochschule Deggendorf einen weiteren Abschluss gemacht, oder sind gerade dabei?

Hochschule	Studierende
TU München	2
Hochschule München	1
OTH Regensburg	2
THD	2

- ▶ 7 Studierende gaben an, nach dem Bachelor an der THD einen Masterabschluss an der oben genannten Hochschulen anzugehen bzw. zu absolvieren.



## Frage 8.2. Warum haben Sie sich für diese Institution entschieden?



- ▶ Die Wahl der weiterführenden Bildungseinrichtung begründet sich vor allem in den Vereinbarkeit mit dem Beruf.



## Frage 9.1. In welchem Unternehmen arbeiten Sie jetzt?

Unternehmen	
BMW Group (3x)	Stadler GmbH und Co. Elektro KG
BFFT GmbH	SAR Electronic GmbH
Burnickl Ingenieurbau GmbH	Sesotec GmbH
Continental (2x)	Strama MPS Maschinenbau GmbH
EPCOS AG/TDK	SINN Power GmbH
DELTEC Automotive GmbH	Rosenberger Hochfrequenztechnik
Jambit GmbH	Zollner Elektronik GmbH (2x)
Knauf AMF	ZF Friedrichshafen AG
Kermi GmbH	Epos AG / TDK Group
Harmann Automitive Systems GmbH	
Congatec AG	

- ▶ Die befragten Absolventen arbeiten heute für kleine und mittelständische Unternehmen, aber auch für Konzerne.



## Frage 9.2 In welcher Branche arbeiten Sie jetzt?

Branche	Anzahl Studierende
Automotive	15
Elektronik	2
Sondermaschinen	2
Gebäudetechnik	1
Baustoff-Industrie	1
embedded systems	1
Erneuerbare Energien	1
Baubranche	1

- ▶ Die Absolventen fanden in einer Vielzahl von Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen eine Anstellung, allen voran in der Baubranche.



## Frage 9.3. An welchem Ort arbeiten Sie jetzt?

Regionen	Anzahl Studierende
Niederbayern/Opf	14
Oberbayern	9



- ▶ Alle Absolvent\*innen blieben in Bayern, 14 in Niederbayern (10) und der Oberpfalz (4), der Rest in Oberbayern, was einer Quote (berechnet auf Basis aller Antworten) von 100% für Bayern und 43% für Niederbayern entspricht.



## Frage 10 Haben Sie seit Ihrem Abschluss den Arbeitgeber gewechselt?

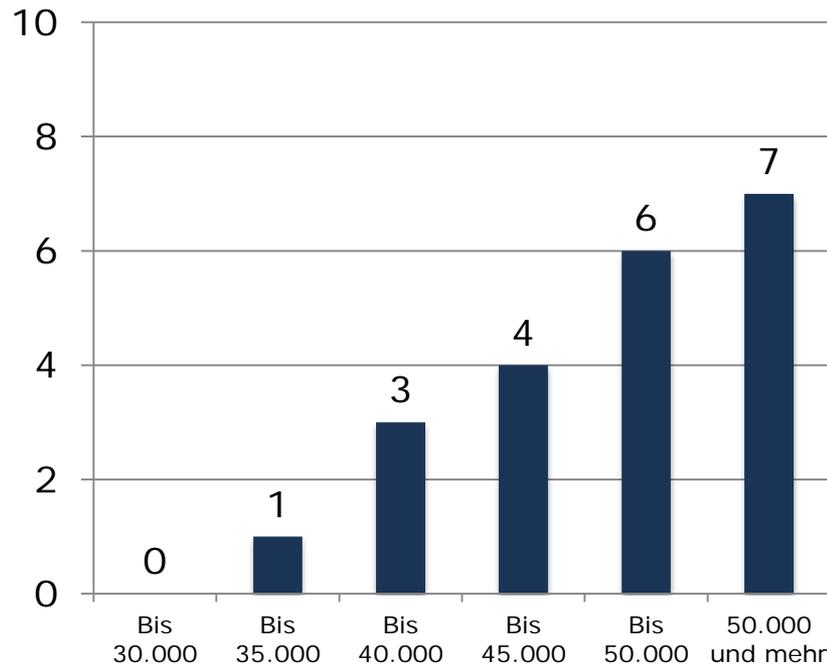
### Arbeitgeberwechsel



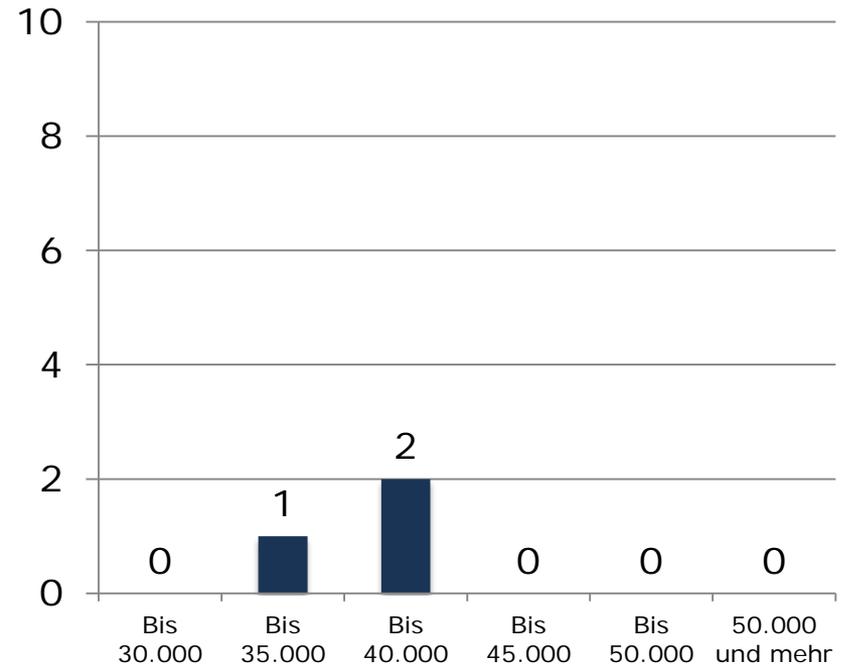
- ▶ Fast die Hälfte der Studierenden hat seit Beginn des Arbeitslebens das Unternehmen gewechselt.

# Frage 11 Wie hoch war Ihr Jahres-Einstiegsgehalt (brutto) bei der ersten Tätigkeit nach dem Studium?

## Männliche Absolventen



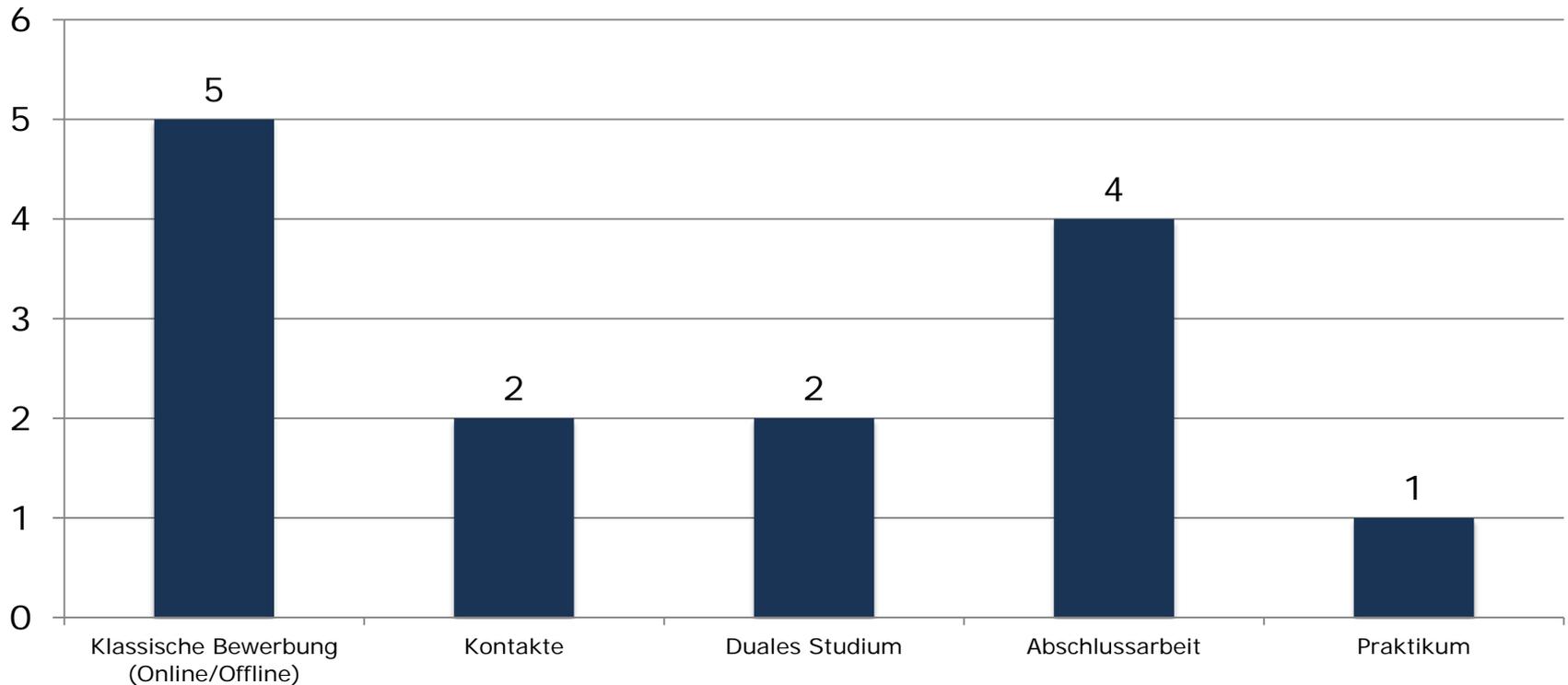
## Weibliche Absolventen



- ▶ Die Mehrheit der Absolventen gibt an, mit einem Jahresbruttogehalt ab 45.000 Euro ins Berufsleben gestartet zu sein. Auffallend ist die Diskrepanz zwischen den Geschlechtern.



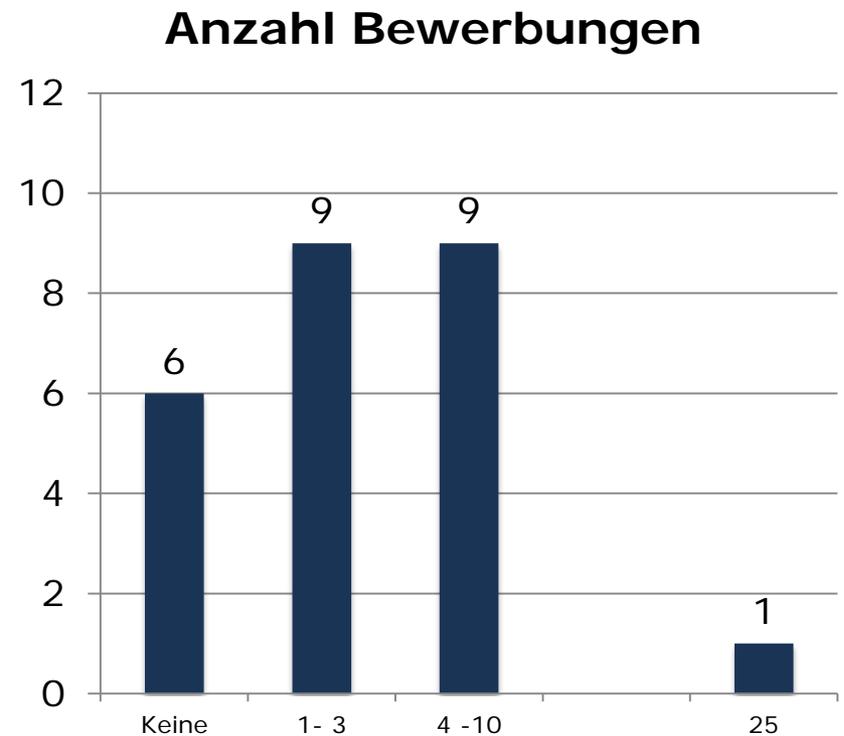
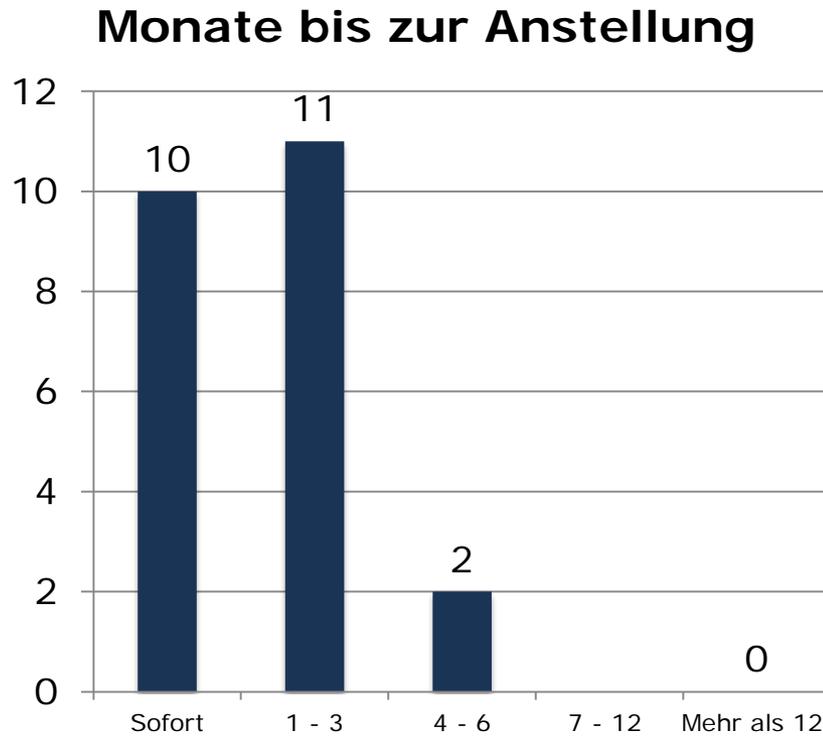
## Frage 12 Wie (Art und Weise) haben Sie Ihre erste Tätigkeit (nach dem Studium) gefunden?



- ▶ Der Teil der Studierenden fand den Einstieg über den herkömmlichen Bewerbungsweg. Viele nutzten aber auch ihre Beziehung zum Unternehmen, aus vorangegangenen Tätigkeiten.

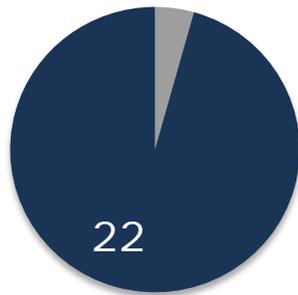


**Frage 13** Wie lange hat es gedauert, bis Sie Ihre erste Anstellung (nach dem Studium) gefunden haben, und wie viele Bewerbungen mussten Sie schreiben?



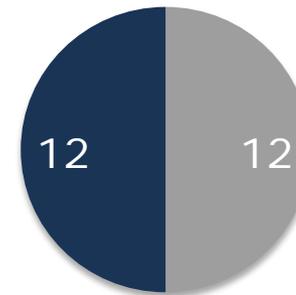
## Frage 16 Kennen Sie das Job Shadowing-Programm und das Mentoren-Programm der THD?

### Job Shadowing-Programm



■ Ja  
■ Nein

### Mentoren-Programm



■ Ja  
■ Nein

- ▶ Wenige Absolventen kennen bisher die Möglichkeit des 2017 eingeführten Job Shadowing-Programms, bei dem sie als Arbeitnehmer einen Tag von einem Studierenden „beschattet“ oder begleitet werden können. Das Mentoren-Programm ist hingegen bei der Hälfte bekannt.

